

24. Juni 2015

http://www.univie.ac.at/zeitgeschichte/cms/uploads/Neue-Struktur-neue-Chancen_24.06.2015.pdf

Neue Struktur, neue Chancen?

Die geplante Bundesanstalt KZ-Gedenkstätte Mauthausen/mauthausen memorial und die Zukunft der Erinnerung in Österreich

Mittwoch, 24. Juni 2015, 19 Uhr

Veranstaltungsort Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien, www.depot.or.at

Die sowjetische Militärbehörde übergab 1947 das ehemalige Konzentrationslager Mauthausen an die Republik Österreich. Damit verpflichtete sich der Staat, die Überreste als Denkmal an die Ermordeten und Überlebenden zu erhalten. Seit ihrer Eröffnung 1949 ist die KZ-Gedenkstätte Mauthausen/mauthausen memorial in der Verantwortung und Verwaltung des Bundesministeriums für Inneres.

Nach fast 70 Jahren soll nun der größte und wichtigste österreichische Ort der Erinnerung an die Opfer der Nationalsozialisten und Nationalsozialistinnen durch die Schaffung einer Bundesanstalt aus der direkten staatlichen Verantwortung ausgegliedert werden. Was genau bedeutet die Schaffung dieser neuen eigenständigen Bundesanstalt für die KZ-Gedenkstätte /mauthausen memorial und ihre vielseitigen Aufgaben, wie sie im heuer vorgelegten Gesetzesentwurf angestrebt wird? Welche Herausforderungen und Chancen eröffnen sich der Erinnerungsarbeit, dem Vermittlungsanspruch und der wissenschaftlichen Auseinandersetzung? Wie sehen Überlebende und Opferverbände die bevorstehenden Veränderungen? Und welche Bedeutung hat die Ausgliederung der KZ-Gedenkstätte Mauthausen/mauthausen memorial aus direkter staatlicher Obhut für den Umgang mit dem Nationalsozialismus in Österreich?

Der Verein GEDENKDIENTST versteht sich als Plattform um erinnerungspolitische Entwicklungen in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu erörtern und lädt zur Podiumsdiskussion ein. Es sprechen dazu Expertinnen und Experten aus wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Bereichen der österreichischen und europäischen Vergangenheitspolitik.

Diskussion mit:

Barbara Glück

Leiterin der KZ-Gedenkstätte Mauthausen/mauthausen memorial

Willi Mernyi

Vorsitzender Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ)

Bertrand Perz

Historiker am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien

Axel Schacht

Vermittler_inneninitiative an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen-Gusen

Cornelia Siebeck

Historikerin an der Ruhr Universität Bochum und Humboldt Universität Berlin

Harald Walser

Nationalratsabgeordneter und vergangenheitspolitischer Sprecher der Grünen

Moderation: Adina Seeger

Historikerin, Verein GEDENKDIENTST

Die Veranstaltung des Vereins GEDENKDIENTST wird in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Zeitgeschichte durchgeführt. Eintritt frei

Konzept und Organisation: Linda Erker, Nikolina Franjkic, Jutta Fuchshuber, Lukas Meissel, Magdalena Neumüller